

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.10.2020

Traktandenliste

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll vom 24. August 2020
3. Abstimmungen vom 29. November 2020
Konzernverantwortungsinitiative
Kriegsmaterialproduzenten
Schulsport-Turnhalle am BZT
4. Bericht aus der Fraktion
5. Verschiedenes und Umfrage

Anwesende Mitglieder (22):

Kurt Egger, Jost Rüegg, Erika Hanhart, Franz Portmann, Simon Vogel, Heidi Bieri, Beni Braun, Isabelle Vonlanthen, Bernd Tappeser, Toni Kappeler, Didi Feuerle, Anne-Marie Zweifel, Urs Renggli, Peter Dransfeld, Simon Reinhart, Sandra Reinhart, Ueli Keller, Mattias Kreier, Tobias Egloff, Philipp Chalakatevakis, Walter Kehl, Edgar Kaeslin

Gast: Jérôme Müggler

Entschuldigt: Barbara Imholz, Marco Bertschinger, Walter Lang, Laurence Nänni, Brigitta Engeli, Brigitta Hartmann, Gina Rüetschi, Matthias Volkart, Judith Zimmermann, Joe Brägger, Michael Pöll, Karin Bétrisey, Andreas Schmidt

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Kurt Egger (Kanton) und Jost Rüegg (Bezirk) begrüssen die anwesenden Mitglieder und den Gast Jérôme Müggler in der Dreispitzhalle in Kreuzlingen. Da Barbara Imholz krankheitshalber nicht anwesend sein kann, wird das heutige Protokoll von Erika Hanhart verfasst.

2. Protokoll vom 24. August 2020

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 24.8.2020 wird ohne Änderungen genehmigt und der Verfasserin Barbara Imholz verdankt.

3. Abstimmungen vom 29. November 2020

Konzernverantwortungsinitiative

Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»
(Konzernverantwortungsinitiative)

Referent Pro: Kurt Egger, Nationalrat, Präsident Grüne Thurgau

Die Schweiz zählt pro Einwohner*in die meisten internationalen Konzerne, die vielfach in heiklen Bereichen tätig sind. Einige von ihnen sind in Skandale bezüglich Umweltverschmutzung, Menschenrechtsverletzungen und Kinderarbeit verwickelt. Um dies künftig zu vermeiden und die betroffenen Konzerne zur Verantwortung zu ziehen, müssen verbindliche Regeln und Sanktionen eingeführt werden. Die Initiative verlangt, dass Konzerne sowie ihre Tochterfirmen bei ihren Aktivitäten im Ausland für die Einhaltung der Menschenrechte und Umweltschutznormen verantwortlich sind. Geschädigte könnten bei einem Schweizer Gericht Klage gegen den Mutterkonzern einreichen. Der Gegenvorschlag beinhaltet ineffiziente Massnahmen gegen Kinderarbeit und Konfliktrohstoffe und fordert die Konzerne lediglich dazu auf, in ihren Jahresberichten Nachhaltigkeitsmassnahmen auszuweisen.

Referent Contra: Jérôme Müggler, Direktor Industrie- und Handelskammer IHK Thurgau

Jérôme Müggler macht darauf aufmerksam, dass die Überwachung der Lieferanten sehr aufwendig und kostenintensiv wäre. Es sei unverhältnismässig wegen einigen schwarzen Schafen einschneidende Massnahmen ergriffen werden müssen. Auch viele KMU-Betriebe wären betroffen. Im Contra-Lager wird mit Argumenten wie Schwächung der Schweizer Unternehmen, zu viel Bürokratie und erpresserische Klagen gegen die Initiative geworben.

Nach einer regen Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig JA

Kriegsmaterialproduzenten

Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

Referent Pro: Simon Vogel, Junge Grüne Thurgau

Die Initiative der Jungen Grünen und der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) will es der Schweizerischen Nationalbank, Stiftungen und Pensionskassen untersagen, in Firmen zu investieren, die mehr als fünf Prozent ihres Jahresumsatzes mit der Produktion von Kriegsmaterial erwirtschaften. Die Initiative fordert auch, dass sich der Bund dafür einsetzt, dass für Banken und Versicherungen ebenfalls entsprechende Bedingungen gelten. Die Annahme der Initiative wäre ein Schritt für eine friedlichere Welt, würde die Neutralität und das Klima schützen, würde Fluchtursachen bekämpfen und wäre wirtschaftlich sinnvoll.

Die Basiskampagne der Jungen Grünen beinhaltet Briefkastenflyer, Social-Media, Leserbriefe und Aktionen. Bei Simon Vogel können Flyer für die Briefkastenaktion bezogen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig JA

Schulsport-Turnhalle am BZT

Kredit von 13.6 Millionen Franken für den Neubau einer Schulsport-Turnhalle am Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld

Referent Pro: Jost Rüegg, Grüne Thurgau

Das Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld verfügt momentan über keine eigenen Turnhallen. Es ist ein Neubau mit zwei übereinanderliegenden Turnhallen geplant. Für das Obergeschoss wird Holz aus der Region verwendet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig JA

4. Bericht aus der Fraktion

Der Fraktionspräsident gibt den Anwesenden einen interessanten Einblick in die Abläufe im Grossen Rat. Seit den Wahlen vom 20. Oktober 2019 sind die Grünen mit 15 Kantonsräten zur viertgrössten Fraktion gewachsen und haben demzufolge auch viel mehr Kommissionssitze erhalten. Die Grüne Fraktion hat nun viel mehr Gewicht und hat bereits acht Vorstösse eingereicht zu Themen wie Biodiversität, Erdwärme, Mobbing, Parlamentarische Untersuchungskommission und nachhaltige Investitionen. Unsere neue Kantonsrätin Isabelle Vonlanthen berichtet über ihre ersten Eindrücke im Ratsbetrieb. Der Fraktionsausflug wurde von Didi Feuerle organisiert und ermöglichte einen schönen und interessanten Tag in Arbon.

Am kommenden Mittwoch wird unsere Kantonsrätin Brigitta Hartmann verabschiedet. Ihr Nachfolger Ueli Keller aus Bischofszell stellt sich kurz vor.

Um Einblick in den politischen Betrieb des Grossen Rates zu erhalten, wäre es empfehlenswert, an einer Fraktionssitzung oder einer Sitzung des Grossen Rates teilzunehmen. Leider ist dies aufgrund der Corona-Massnahmen im Augenblick nicht möglich.

5. Verschiedenes und Umfrage

- Simon Vogel weist darauf hin, dass Unterschriftenbögen bezüglich des Referendums gegen das Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus aufliegen. Da das Gesetz gegen die Menschenrechte verstösst, haben die Jungen Grünen das Referendum ergriffen.
- Matthias Kreier fragt im Namen eines neuen Mitgliedes an, ob es möglich wäre, die Mitgliederversammlungen auf dem digitalen Weg an Interessierte zu übermitteln. Gerade in der jetzigen Zeit wäre das sehr sinnvoll. Die Geschäftsleitung wird abklären, ob dies möglich ist.

**Die nächste Mitgliederversammlung:
am 15. Februar 2021 im Bezirk Münchwilen**